

Zeitschrift: Tec21
Band: 133 (2007)
Heft: 14: Impantate

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURZMELDUNGEN

RENOVATION VON ALTBAUTEN ERLEICHTERN

(sda/rw) Der Fiskus soll nicht länger die Renovation von Altbauten behindern. Bis 15. Juni 2007 läuft die Vernehmlassung zum Vorschlag der Wirtschaftskommission (WAK) des Nationalrates, die so genannte Dumont-Praxis abzuschaffen.

Laut einem Bundesgerichtsurteil dürfen Unterhaltskosten in den ersten fünf Jahren ab dem Kauf bei den Steuern nicht abgezogen werden, wenn sie der Instandstellung einer vom Vorbesitzer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft dienen. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Kaufpreis entsprechend tiefer war.

Ausgehend von einer Initiative von Philipp Müller (FDP/AG) und 102 Mitunterzeichnern sprach sich die WAK des Nationalrates im vergangenen November mit 13 zu 12 Stimmen dafür aus, diese Praxis bei der direkten Bundessteuer abzuschaffen. Die Kantone wären frei, bei ih-

ren Steuern diesem Beispiel zu folgen. Nach dem Vorschlag der WAK könnten die Kosten von nicht wertvermehrenden Renovationen sofort nach dem Erwerb abgezogen werden – unabhängig davon, ob die Liegenschaft vernachlässigt wurde. Die Kommissionsmehrheit will damit das Wohneigentum fördern und Neueigentümer den Alteigentümern gleichstellen. Nach Ansicht der Minderheit widerspricht es aber dem Gleichbehandlungsgebot, Erwerber vernachlässigter Liegenschaften gegenüber solchen gut erhaltener Liegenschaften zu bevorteilen. Überdies kollidiere der Vorschlag, die Kantone selber entscheiden zu lassen, mit dem Verfassungsgrundsatz der formellen Steuerharmonisierung. Nach der Vernehmlassung wird auch noch der Bundesrat zur WAK-Initiative Stellung nehmen können, bevor diese ins Ratsplenum geht.

www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html#EDI
> Finanzdepartement, «Steuerliche Behandlung von Instandstellungskosten bei Liegenschaften»

«SCHÖNSTE BÜCHER AUS ALLER WELT»

(sda/rw) Zwei Schweizer Bücher sind beim internationalen Gestaltungswettbewerb «Schönste Bücher aus aller Welt» in Leipzig ausgezeichnet worden. Dem Buch «Reiser + Umemoto, Atlas of Novel Tectonics» wurde die höchste aller Auszeichnungen, die Goldene Letter, zuerkannt. Der Titel «Wo-Wo-Wonige!», der auch in TEC21 besprochen wurde (Nr. 7/2007, S. 8–9), erhielt eine der beiden Silbermedaillen, wie das Bundesamt für Kultur (BAK) mitteilte. Der «Atlas of Novel Tectonics» von Jesse Reiser und Nanako Umemoto zeigt das theoretische Universum des international anerkannten Architektenteams Reiser + Umemoto. «Wo-Wo-Wonige! Stadt- und wohnpolitische Bewegungen in Zürich nach 1968» von Jonas Vögeli und Thomas Stahel ist ein künstlerisch gestaltetes, 462 Seiten starkes historisches Nachschlagewerk. Die Goldene Letter ist laut BAK bisher erst zwei Mal an die Schweiz gegangen.

Gemessen an unseren Leistungen sähe unser Logo so aus:



Keller AG
Ziegeleien
Systemtrennwände
Fassadenengineering
Betonelemente
Fassadensanierungen
Wandelemente
Bauteile